

# **BVES-BRANCHENANALYSE 2026**

## **ENERGIESPEICHERBRANCHE IN DEUTSCHLAND KEHRT AUF WACHSTUMSPFAD ZURÜCK**

### **SCHRIFTLICHE ZUSAMMENFASSUNG**

**8. MAI 2026**



## **ENTWICKLUNG UND PERSPEKTIVEN DER ENERGIESPEICHERBRANCHE IN DEUTSCHLAND IM AUFTRAG DES BVES**

### **INHALT**

1.	Einleitung	3
2.	Überblick Umsatzentwicklung Gesamtbranche	4
3.	Überblick Umsatzentwicklung Marktsegmenten	5
4.	Umsatzentwicklung Marktsegment Haushalt & Gebäude	6
4.1.	Marktsegment Haushalt & Gebäude	6
4.2.	Stromspeicher im Segment Haushalt & Gebäude	8
4.3.	Wärmespeicher im Segment Haushalt & Gebäude	10
5.	Umsatzentwicklung Marktsegment Industrie & Gewerbe	11
5.1.	Marktsegment Industrie & Gewerbe	11
5.2.	Stromspeicher im Marktsegment Industrie & Gewerbe	12
5.3.	Wärmespeicher im Marktsegment Industrie & Gewerbe	14
6.	Umsatzentwicklung Marktsegment Systeminfrastruktur	16
7.	Mitgliederbefragung und Experteninterviews	18

# BVES-BRANCHENANALYSE 2026: ENERGIESPEICHERBRANCHE IN DEUTSCHLAND KEHRT AUF WACHSTUMSPFAD ZURÜCK

## 1. EINLEITUNG

Die deutsche Energiespeicherbranche hat nach einem herausfordernden Jahr 2024 wieder an Dynamik gewonnen und befindet sich erneut auf einem stabilen Wachstumspfad. Dies ist ein zentrales Ergebnis der aktuellen **BVES-Branchenanalyse 2026**, die im Auftrag des Bundesverband Energiespeicher Systeme e.V. (BVES) erstellt wurde. Ein weiteres Ergebnis der Studie ist, dass die Branche auch im Jahr 2026 aufgrund der weiterhin hohen Nachfrage über erhebliches Wachstumspotenzial verfügt.

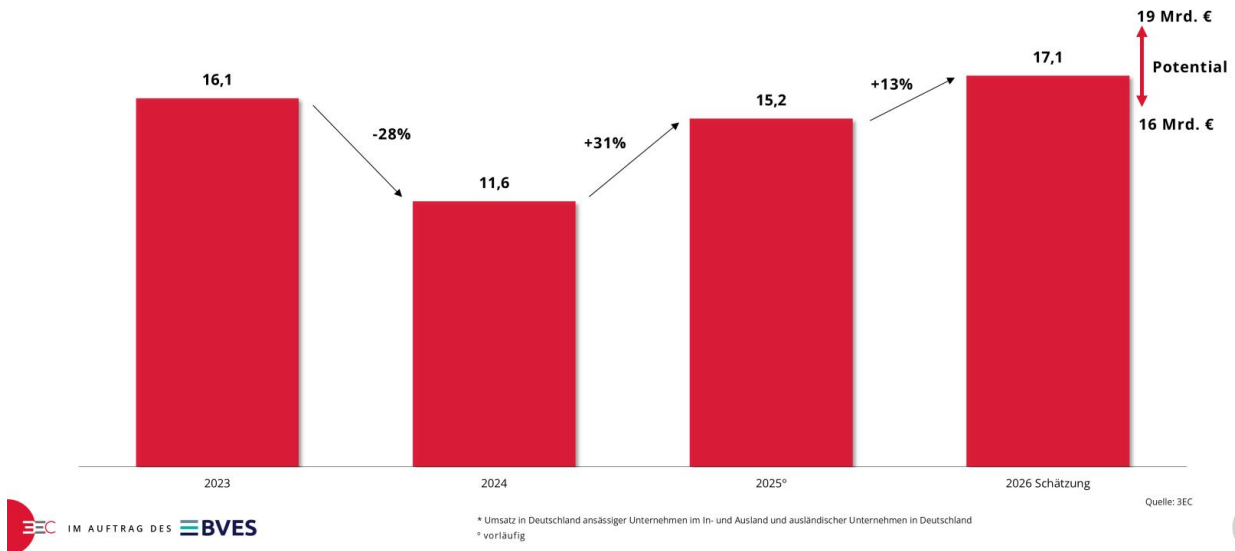
Die mit der dynamischen und disruptiven Entwicklung von Batteriespeichern nicht Schritt haltende Regulierung führt jedoch dazu, dass deren netzdienlicher Einsatz auch im Verteilnetz derzeit nicht optimal vorgenommen werden kann. Gleichzeitig erschweren anhaltende Diskussionen über regulatorische wie politische Rahmenbedingungen im industriellen und gewerblichen Umfeld Investitionsentscheidungen und verzögern damit die Umsetzung dieses Wachstumspotenzials in konkrete Projekte. Dadurch besteht das Risiko, dass das vorhandene Wachstumspotenzial und damit auch das notwendige systemrelevante Ausbaupotenzial für eine kostengünstige und nachhaltige Energieversorgung nicht ausgeschöpft werden sowie deren kostendämpfende Wirkung auf das Gesamtsystem nicht genutzt wird.

Die erneut vom Beratungshaus **3Energie Consulting** erstellte Studie analysiert die Entwicklung der Energiespeicherbranche in Deutschland sowie die internationale Geschäftstätigkeit deutscher Unternehmen und setzt die seit 2019 etablierte Zeitreihe fort. Wesentliche Teile der Branchenanalyse 2026 wurden vor Ausbruch des Krieges im Iran erstellt; mögliche daraus resultierende Auswirkungen, insbesondere für den Ausblick 2026, konnten daher nicht berücksichtigt werden.

## 2. ÜBERBLICK UMSATZENTWICKLUNG GESAMTBranche

### BRANCHE WIEDER AUF KURS WACHSTUMS

Umsatzerlöse\* der Energiespeicherbranche Deutschland 2023-2026 (in Mrd. €)

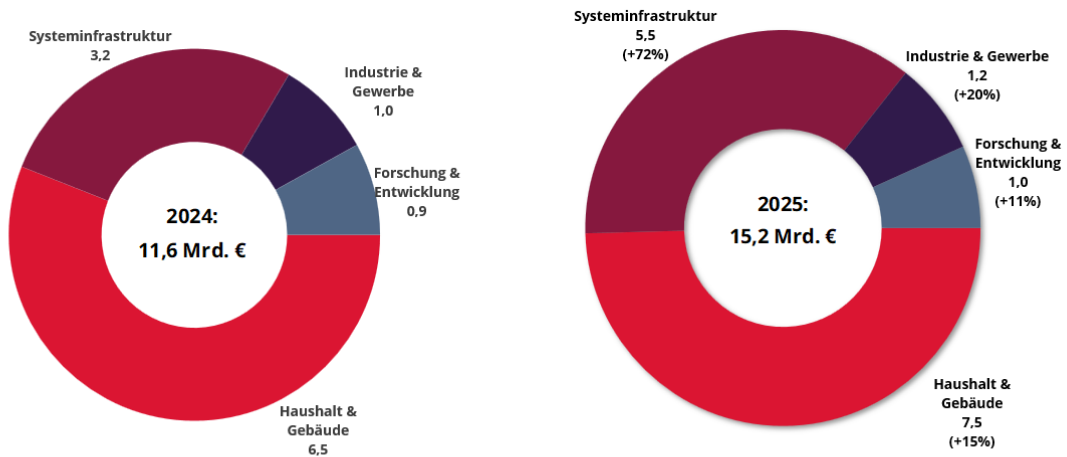


Nach einem deutlichen Umsatzrückgang im Jahr 2024 konnte sich der Markt 2025 spürbar erholen. Die Umsätze der Energiespeicherbranche beliefen sich 2023 noch auf rund 16,1 Mrd. Euro fielen 2024 auf rund 11,6 Mrd. Euro zurück und stiegen 2025 wieder auf etwa 15,2 Mrd. Euro an. Für das Jahr 2026 wird ein weiterer Anstieg auf rund 17,1 Mrd. Euro erwartet. Zudem wird das ausschöpfbare Umsatzpotential auf rund 19 Mrd. € für 2026 geschätzt. Dazu müssen in den einzelnen Marktsegmenten die vorherrschenden regulatorischen und politischen Hemmnisse abgebaut werden.

### 3. ÜBERBLICK UMSATZENTWICKLUNG MARKTSEGMENTEN

#### MARKTSEGMENTE IM FOKUS DER ENTWICKLUNG

Umsatzverteilung Energiespeicherbranche\* in Deutschland 2024 und 2025 (in Mrd. €)



IM AUFTRAG DES BVES

Quelle: BEC  
\* Werte sind teilweise noch vorläufig

Quelle: BEC

In dem Vergleich der Umsatzentwicklung 2024 zu 2025 nach Marktgebieten zeigt sich, dass der Treiber der positiven Entwicklung insbesondere das Marktsegment Systeminfrastruktur (Großenergiespeicher) ist, das mit einem Umsatz von 5,5 Mrd. Euro in 2025 ein Wachstum von 72% verzeichnen konnte. Auch der Bereich Haushalt & Gebäude, der 2024 zwar einen deutlichen Rückgang verzeichnen musste, ist wieder um 15% auf rund 7,5 Mrd. Euro in 2025 gewachsen und zeichnet sich weiter für fast die Hälfte des Gesamtumsatzes der Branche verantwortlich. Für das Segment Industrie & Gewerbe mit seiner in 2024 begonnenen Konsolidierung konnte 2025 ebenfalls ein leichtes Umsatzwachstum von 20% auf 1,2 Mrd. Euro ermittelt werden.

# 4. UMSATZENTWICKLUNG MARKSEGMENT HAUSHALT & GEBÄUDE

## 4.1. MARKTSEGMENT HAUSHALT & GEBÄUDE

### MARKTSEGMENT HAUSHALTE & GEBÄUDE

Segment Haushalt und Gebäude wieder mit positiver Umsatzentwicklung

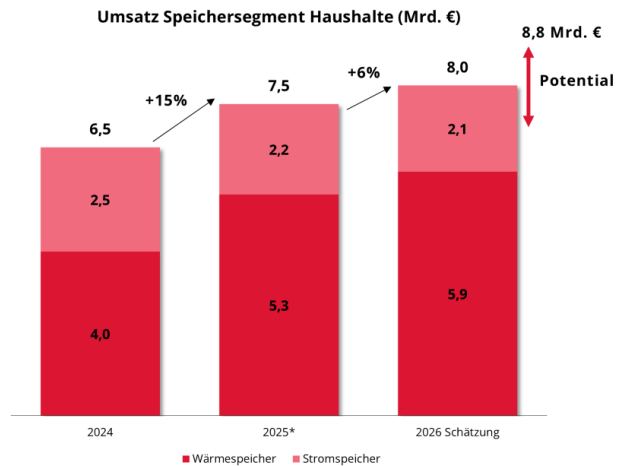
#### Strom und Wärme

##### Entwicklungen im Jahr 2025

- Marktsegment Haushalte nach deutlichem Rückgang 2024 jetzt wieder **Wachstumssteigerung** um 15% auf 7,5 Mrd. €.
- **Haupttreiber des Anstiegs:** Erholung im Wärmemarkt durch Steigerung der Verkaufszahlen der thermischen Systeme.
- **Konsolidierung** des Marktes für **Stromspeicher** auf stabilem hohem Niveau.

##### Erwartete Entwicklungen im Jahr 2026

- Leichte Steigerung im Haushaltsmarkt erwartet, Treiber weiter leicht **erhöhte Nachfrage** nach thermischen Systemen.
- Umsatzpotential liegt bei 8,8 Mrd. Euro.



\* Werte sind teilweise noch vorläufig

#### Entwicklungen im Jahr 2025

Im Jahr 2025 zeigte der Markt für Strom- und Wärmespeicher im Haushaltssegment eine deutliche Erholung. Nach einem signifikanten Rückgang im Jahr 2024 konnte wieder ein Wachstum verzeichnet werden. Der Umsatz stieg um rund 15 % auf insgesamt 7,5 Milliarden Euro.

Als wesentlicher Treiber dieser positiven Entwicklung erwies sich die Erholung im Wärmemarkt. Insbesondere die steigenden Verkaufszahlen thermischer Systeme führten zu einer erhöhten Nachfrage und trugen maßgeblich zur Marktdynamik bei. Hier zeigt sich, dass Investitionen in Heiz- und Wärmelösungen wieder an Bedeutung gewinnen, nachdem zuvor Zurückhaltung bei den Verbrauchern zu beobachten war.

Parallel dazu stabilisierte sich der Markt für Stromspeicher. Nach einer Phase starker Schwankungen konsolidierte sich dieses Segment auf einem weiterhin hohen Niveau. Dies deutet darauf hin, dass Stromspeicher zunehmend als etablierter Bestandteil moderner Energiesysteme im Haushalt angesehen werden.

#### Erwartete Entwicklungen im Jahr 2026

Für das Jahr 2026 wird im Haushaltssegment eine leichte weitere Steigerung erwartet. Das Marktwachstum dürfte sich jedoch moderater entwickeln als im Vorjahr. Als zentraler Wachstumstreiber wird weiterhin die Nachfrage nach thermischen Systemen gesehen. Diese bleibt leicht erhöht und sorgt für eine stabile Entwicklung im Wärmemarkt.

Das vorhandene Umsatzpotenzial im Haushaltssegment wird für 2026 auf rund 8,8 Milliarden Euro geschätzt. Dies unterstreicht die weiterhin große wirtschaftliche Bedeutung des Marktes für Strom- und Wärmelösungen sowie die anhaltenden Chancen für Anbieter in diesem Bereich.

## 4.2. STROMSPEICHER IM SEGMENT HAUSHALT & GEBÄUDE

### STROMSPEICHER IM SEGMENT HAUSHALT & GEBÄUDE

Konsolidierungsprozess der deutschen Heimspeicherbranche hält an

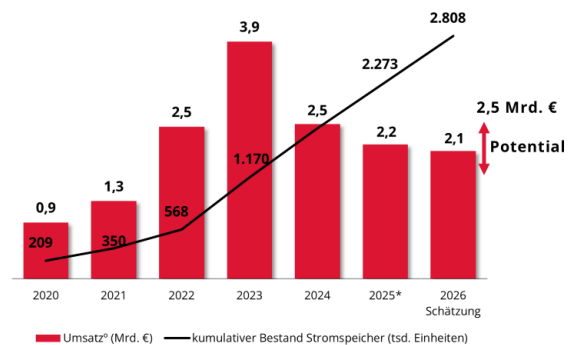
#### Entwicklungen im Jahr 2025

- Umsatz leicht rückgängig auf hohem Niveau. Kumulativer Stromspeicherbestand ca. 2,3 Mio.; entsprechend einer Kapazität von fast 20 GWh und einer Leistung von 12,5 GW.
- Einstiegstechnologie **Balkonspeicher** mit rasant steigenden Stückzahlen (ca. 100.000 Speicher) und deutlich kleineren Umsatzbeiträgen.
- Marktanteil **deutscher Anbieter** leicht höher als im letzten Jahr eingeschätzt; asiatische Anbieter (insbesondere chinesische) dominieren.

#### Erwartete Entwicklungen im Jahr 2026

- Anzahl verkaufter Speicher steigen weiter (535.000 wie im Vorjahr).
- Steigende Anzahl günstiger Balkonspeicher lassen die Umsätze sinken.
- Jedoch weiteres **Wachstumspotential**: Höhere EV-Absatzzahlen (Stichwort: EV ist back) und Nachrüstung aus der EEG laufende PV-Aufdachanlagen. Bei Erreichung Bestand von 3 Millionen Speichern könnte ein Umsatz von 2,5 Mrd. € erreicht werden.
- Softwarebasierte Alleinstellungsmerkmale – insbesondere **Cybersecurity** und **Systemintelligenz** – ein zentrales Differenzierungspotenzial für heimische Speicherlösungen.

Umsatz und Bestand Heimspeicher Deutschland



\* Werte sind teilweise noch vorläufig  
\* Erfasst ab 2020

Quellen: MaSIR, Schätzung 3EC

#### Entwicklungen im Jahr 2025

Der Markt für Stromspeicher im Segment Haushalt & Gewerbe bewegte sich im Jahr 2025 insgesamt auf einem hohen Niveau, verzeichnete jedoch einen leicht rückläufigen Umsatztrend. Trotz dieser leichten Abschwächung blieb die Marktgröße insgesamt stabil.

Der kumulative Bestand an installierten Stromspeichern belief sich auf rund 2,3 Millionen Systeme. Dies entspricht einer installierten Gesamtkapazität von nahezu 20 GWh sowie einer Gesamtleistung von etwa 12,5 GW. Damit hat sich der Stromspeichermarkt weiter als fester Bestandteil der dezentralen Energieversorgung etabliert.

Ein besonders dynamisches Segment stellte im Jahr 2025 der Bereich der Balkonspeicher dar. Diese Einstiegstechnologie verzeichnete stark steigende Stückzahlen von rund 100.000 verkauften Einheiten. Obwohl ihr Beitrag zum Gesamtumsatz aufgrund der geringen Systemgröße vergleichsweise niedrig blieb, deutet die Entwicklung auf eine zunehmende Verbreitung im Massenmarkt hin (niedrige Preisschwelle und einfach zu installieren).

Hinsichtlich der Anbieterstruktur zeigte sich, dass deutsche Hersteller ihren Marktanteil leicht steigern konnten. Dennoch blieb der Markt insgesamt stark international geprägt. Insbesondere asiatische Anbieter, vor allem aus China, dominierten weiterhin das Wettbewerbsumfeld und bestimmten große Teile des Preis- und Volumensegments.

#### Erwartete Entwicklungen im Jahr 2026

Für das Jahr 2026 wird eine weitere Steigerung der verkauften Stromspeicher erwartet. Die Absatzmenge soll mit rund 535.000 Einheiten auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr liegen, wobei sich das Wachstum vor allem durch eine breitere Marktdurchdringung ergibt.

Gleichzeitig wird ein zunehmender Anteil günstigerer Balkonspeicher erwartet. Diese Entwicklung führt zwar zu steigenden Stückzahlen, wirkt jedoch dämpfend auf das Umsatzwachstum, da niedrigpreisige Systeme einen größeren Marktanteil einnehmen.

Trotz dieser preislichen Verschiebung bestehen weitere signifikante Wachstumspotenziale. Insbesondere folgende Faktoren gelten als zentrale Treiber:

- steigende Absatzzahlen von Elektrofahrzeugen (EV-Rückkehr bzw. „EV is back“)
- zunehmende Nachrüstung bestehender Photovoltaik-Dachanlagen aus der EEG-Phase
- variable Stromtarife

Sollte der kumulative Speicherbestand im Jahr 2026 die Marke von 3 Millionen Systemen erreichen, wird ein Umsatzpotenzial von bis zu 2,5 Milliarden Euro als realistisch eingeschätzt.

Ein weiterer wichtiger Entwicklungstrend ist die zunehmende Bedeutung softwarebasierter Differenzierungsmerkmale. Insbesondere Aspekte wie Cybersecurity und Systemintelligenz können ein zentrales Differenzierungspotenzial für heimische Speicherlösungen und damit ein zentraler Wettbewerbsvorteil heimischer Anbieter darstellen.

## 4.3. WÄRMESPEICHER IM SEGMENT HAUSHALT & GEBÄUDE

### WÄRMESPEICHER IM SEGMENT HAUSHALT & GEBÄUDE

Thermische Systeme wieder leicht im Aufwind

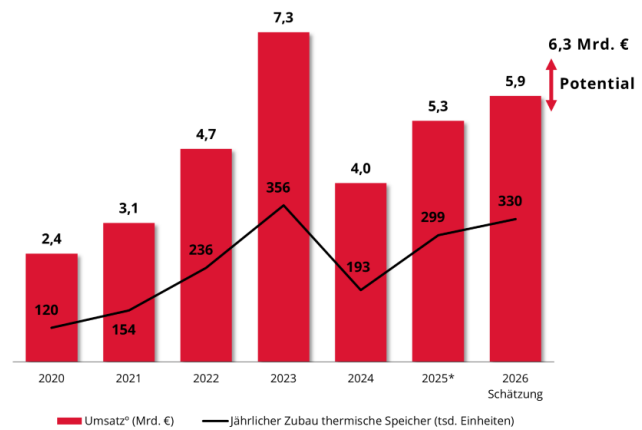
#### Entwicklungen im Jahr 2025

- Mit 299.000 thermische Systeme wurden im Vergleich zu 2024 rund 50% mehr Systeme verkauft.
- Das Niveau des Jahres 2023 konnte jedoch durch gesunkene Preise nicht erreicht werden.

#### Erwartete Entwicklungen im Jahr 2026

- Branche sieht leichtes Wachstum im Neu- und Bestandsbau, trotz hohem Interesse bleibt die Nachfrage hinter dem Potenzial zurück.
- Könnte das Interesse auf das Niveau des Zubaus 2023 gesteigert werden, würde ein Umsatzsprung auf 6,3 Mrd. € zu erwarten sein.
- Jedoch, Diskussionen über die Maßnahmen des Gebäudemodernisierungsgesetz (GMG) sorgen für Irritationen bei Käufern.

Umsatz und Zubau Wärmespeicher Deutschland



\* Werte sind teilweise noch vorläufig  
\* Erfasst ab 2020

#### Entwicklungen im Jahr 2025

Der Markt für thermische Systeme verzeichnete im Jahr 2025 ein deutliches Absatzwachstum. Insgesamt wurden rund 299.000 Systeme verkauft, was einem Anstieg von etwa 50 % gegenüber dem Vorjahr 2024 entspricht.

Trotz dieser starken mengenmäßigen Zunahme konnte das Umsatzniveau des Jahres 2023 nicht wieder erreicht werden. Ursache hierfür waren insbesondere gesunkene Durchschnittspreise im Markt, die zu einer Entkopplung von Absatz- und Umsatzentwicklung führten. Der Markt wuchs somit primär volumengetrieben, während der Preisrückgang die wirtschaftliche Gesamtentwicklung begrenzte.

#### Erwartete Entwicklungen im Jahr 2026

Für das Jahr 2026 erwartet die Branche ein leichtes Wachstum sowohl im Neubau- als auch im Bestandssegment. Die Nachfrage nach thermischen Systemen bleibt grundsätzlich hoch, kann jedoch nicht vollständig in tatsächliche Käufe umgewandelt werden.

Ein zentrales Marktmerkmal ist dabei eine weiterhin bestehende Nachfragerücke: Obwohl ein hohes Interesse vorhanden ist, bleibt die tatsächliche Marktdurchdringung hinter dem theoretischen Potenzial zurück.

Sollte es gelingen, das Interesse wieder auf das Niveau des Zubaus von 2023 zu steigern, wäre ein signifikanter Umsatzanstieg möglich. In diesem Szenario wird ein Umsatzpotenzial von bis zu 6,3 Milliarden Euro als realistisch angesehen.

Gleichzeitig wirkt jedoch regulatorische Unsicherheit dämpfend auf die Marktentwicklung. Insbesondere Diskussionen rund um das Gebäudemodernisierungsgesetz (GMG) führen zu Verunsicherung bei potenziellen Käufern und bremsen Investitionsentscheidungen im Wärmemarkt.

# 5. UMSATZENTWICKLUNG MARKTSEGMENT INDUSTRIE & GEWERBE

## 5.1. MARKTSEGMENT INDUSTRIE & GEWERBE

### MARKTSEGMENT INDUSTRIE & GEWERBE

Nach Konsolidierung nun erhöhtes Interesse und gestiegene Nachfrage

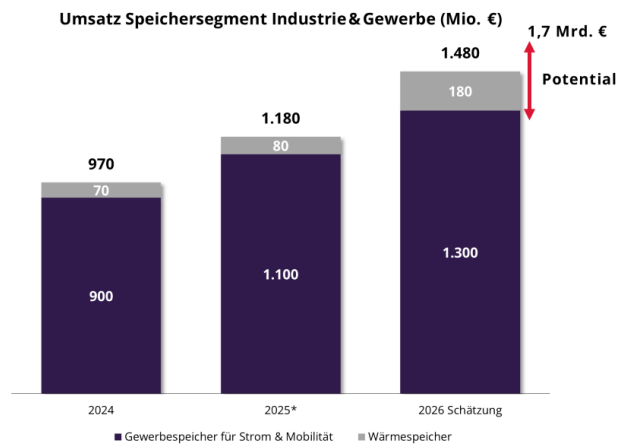
#### Strom und Wärme

##### Entwicklungen im Jahr 2025

- Umsätze Marktsegment Gewerbespeicher mit leicht steigender Tendenz aufgrund verstärkter Nachfrage. Im Vergleich zur Vorjahreseinschätzung mussten die Umsätze bedingt durch anhaltender Marktkonsolidierung leicht nach unten korrigiert werden.

##### Erwartete Entwicklungen im Jahr 2026

- Weitere leichte Umsatzsteigerungen aufgrund intakter Treiber auf 1,5 Mrd. € erwartet.
- Umsatzpotential liegt bei 1,7 Mrd. €.



\* Werte sind teilweise noch vorläufig

##### Entwicklungen im Jahr 2025

Im Jahr 2025 zeigte das Marktsegment der Gewerbespeicher im Bereich Strom und Wärme eine insgesamt leicht steigende Umsatzentwicklung. Diese positive Tendenz wurde insbesondere durch eine anhaltend erhöhte Nachfrage aus dem gewerblichen Umfeld getragen.

Trotz dieser grundsätzlich stabilen Nachfrage mussten die Umsatzprognosen im Vergleich zu früheren Einschätzungen jedoch nach unten korrigiert werden. Hintergrund dieser Anpassung ist eine fortgesetzte Marktkonsolidierung, die zu einer selektiveren Nachfrage sowie einem verstärkten Wettbewerbsdruck geführt hat.

##### Erwartete Entwicklungen im Jahr 2026

Für das Jahr 2026 wird im Segment der Gewerbespeicher erneut ein moderates Wachstum erwartet. Die bestehenden Markttreiber gelten weiterhin als intakt und unterstützen eine fortgesetzte positive Entwicklung.

Auf dieser Grundlage wird ein Umsatzanstieg auf etwa 1,5 Milliarden Euro prognostiziert. Das Wachstum bleibt dabei stabil, jedoch ohne starke Beschleunigung.

Das Umsatzpotenzial 2026 des Segments wird auf rund 1,7 Milliarden Euro geschätzt

## 5.2. STROMSPEICHER IM MARKTSEGMENT INDUSTRIE & GEWERBE

### STROMSPEICHER IM MARKTSEGMENT INDUSTRIE & GEWERBE

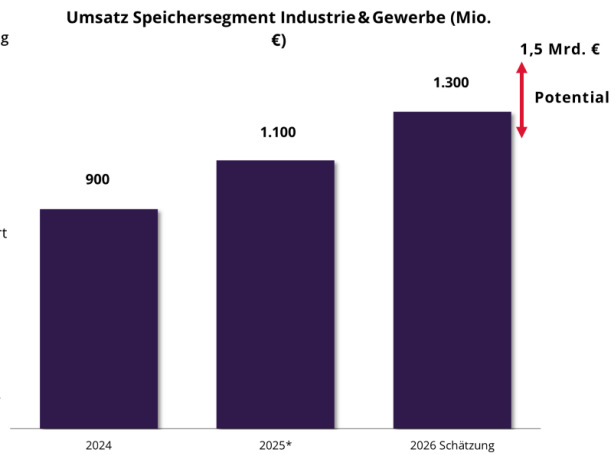
Stromspeichern erfahren ein hohes Interesse

#### Entwicklungen im Jahr 2025

- Erhöhte Nachfrage nach Energiespeichern aus der Industrie. Treiber: Senkung der Energiekosten und Sicherung der Energieversorgung.
- Gestiegener Ausbau der Ladeinfrastruktur mit gestiegenem Umsatzbeitrag.

#### Erwartete Entwicklungen im Jahr 2026

- Gleiche Wachstumstreiber bei Energiespeichern lässt Branche weitere höhere Umsätze erwarten.
- Zusätzliche Wachstumssegment: LKW-Ladeinfrastruktur (Potential als Export deutscher Expertise) sowie Anforderungen an qualitativ **höherwertige Technologien** als zusätzlicher Treiber.
- Laut Experteninterviews und Umfrageergebnisse sehr starkes Interesse an Energiespeichern aufgrund hoher und stark volatiler Energiepreise. **Umsatzpotenzial auf insgesamt 1,5 Mrd. Euro.**
- **Größte Hürden zur Erreichung des Umsatzpotenzials:** Fehlender Anreiz zur Flexibilisierung, mögliche Regelungen in der MiSpEL-Festlegung (Stichwort: Zentralisierung anstatt Dezentralisierung der Energieversorgung), lange Genehmigungsprozesse.



\* Werte sind teilweise noch vorläufig



#### Entwicklungen im Jahr 2025

Im Jahr 2025 verzeichnete der industrielle Markt für Energiespeicher eine deutlich gestiegene Nachfrage. Zentrale Treiber dieser Entwicklung waren insbesondere der Wunsch nach Senkung der Energiekosten sowie die Absicherung der Energieversorgung in einem zunehmend volatilen Energiemarkt.

Unternehmen setzen dabei verstärkt auf Speichertechnologien, um Lastspitzen zu glätten, Energiekosten zu optimieren und ihre Versorgungssicherheit zu erhöhen. Dies führte zu einer insgesamt positiven Marktdynamik im industriellen Segment.

Parallel dazu nahm auch der Ausbau der Ladeinfrastruktur deutlich zu. Dieser Bereich leistete einen wachsenden Beitrag zum Gesamtumsatz, da sowohl die Elektrifizierung des Verkehrs als auch der Bedarf an leistungsfähiger Ladeinfrastruktur im gewerblichen Umfeld voranschreiten.

#### Erwartete Entwicklungen im Jahr 2026

Für das Jahr 2026 wird erwartet, dass die bestehenden Wachstumstreiber im Bereich der industriellen Energiespeicher weiterhin wirksam bleiben. Dadurch rechnet die Branche mit einer fortgesetzten Umsatzsteigerung.

Speziell wird auch für die energieintensive Industrie der Industriestrompreis als Wachstumstreiber gesehen.

Ein zusätzliches Wachstumspotenzial ergibt sich insbesondere durch die Entwicklung der LKW-Ladeinfrastruktur, die nicht nur im Inland an Bedeutung gewinnt, sondern auch als möglicher Exportmarkt für deutsche Technologiekompetenz gesehen wird. Ergänzend dazu steigt die Nachfrage nach technologisch hochwertigen Lösungen, was zusätzliche Impulse für den Markt liefert.

Auf Basis von Experteninterviews und Umfrageergebnissen bestätigt sich das starke Interesse an Energiespeicherlösungen in der Industrie. Hauptursache hierfür sind nach Aussage der Experten die anhaltend hohen und stark volatilen Energiepreise. Insgesamt wird ein Umsatzpotenzial von bis zu 1,5 Milliarden Euro erwartet.

Trotz der positiven Marktaussichten bestehen mehrere strukturelle Hemmnisse, die eine vollständige Ausschöpfung des Potenzials erschweren. Dazu zählen insbesondere:

- fehlende Anreize zur Flexibilisierung des Energieverbrauchs
- mögliche regulatorische Vorgaben im Rahmen der MiSpeL-Festlegung, die eine stärkere Zentralisierung statt Dezentralisierung der Energieversorgung begünstigen könnten
- lange und komplexe Genehmigungsprozesse, die Investitionen verzögern

Diese Faktoren wirken insgesamt bremsend auf die Marktentwicklung, obwohl die wirtschaftlichen Grundlagen für Wachstum grundsätzlich vorhanden sind.

## 5.3. WÄRMESPEICHER IM MARKTSEGMENT INDUSTRIE & GEWERBE

### WÄRMESPEICHER IM MARKTSEGMENT INDUSTRIE & GEWERBE

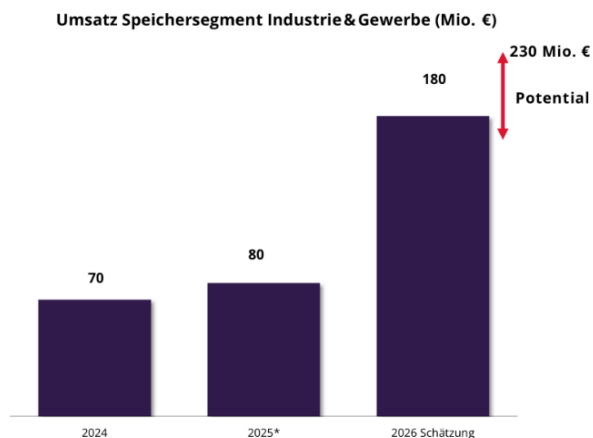
Erhöhte Aufmerksamkeit bei Wärmespeicher

#### Entwicklungen im Jahr 2025

- Wärmespeicher nicht mehr als Pilotprojekte (Hochtemperatur) gesehen, erfahren **hohes Interesse**. Reale Umsätze noch mehrheitlich im Ausland.

#### Erwartete Entwicklungen im Jahr 2026

- Wärmespeicher zur **Standortnachhaltigkeit** sorgt für Wachstum. Varianz an Anbietern wie auch Technologien nimmt zu.
- Thema **Elektrifizierung der Prozesswärme** aufgrund hoher Gaspreise wie auch steigende CO<sub>2</sub>-Preise treiben die Nachfrage zusätzlich an. **Umsatzpotential** wird auf 230 Mio. € geschätzt.
- **Größte Hürden** zur Erreichung des Umsatzpotenzials: Finanzabsicherung wie auch lange Genehmigungsprozesse und Anreize für Flexibilisierung.



\* Werte sind teilweise noch vorläufig

Quelle: 3EC

#### Entwicklungen im Jahr 2025

Im Jahr 2025 haben Wärmespeicher den Status von reinen Pilotprojekten (Hochtemperaturspeicher) zunehmend verlassen und werden verstärkt als marktreife Technologie wahrgenommen. Das Interesse an entsprechenden Lösungen ist deutlich gestiegen, insbesondere im industriellen und gewerblichen Umfeld.

Trotz dieser positiven Entwicklung werden die realen Umsätze weiterhin überwiegend im Ausland erzielt. Der heimische Markt befindet sich somit noch in einer frühen Phase der Kommerzialisierung, während internationale Märkte bereits stärker von der Technologie profitieren.

Insgesamt zeigt sich damit ein Übergang von der Erprobungs- hin zur frühen Markteintrittsphase.

#### Erwartete Entwicklungen im Jahr 2026

Für das Jahr 2026 wird ein weiteres Wachstum des Marktes für Wärmespeicher erwartet. Ein zentraler Treiber ist dabei die zunehmende Bedeutung von Wärmespeichern im Kontext der Standortnachhaltigkeit, da Unternehmen verstärkt nach Lösungen zur Dekarbonisierung ihrer Energieversorgung suchen.

Zudem nimmt die Vielfalt an Anbietern sowie eingesetzten Technologien deutlich zu. Diese wachsende Marktdiversität fördert Innovation, erhöht jedoch gleichzeitig die Komplexität der Marktstruktur.

Ein zusätzlicher wesentlicher Wachstumstreiber ist die fortschreitende Elektrifizierung der Prozesswärme. Diese wird insbesondere durch zwei Faktoren beschleunigt:

- hohe und maßgeblich von geopolitischen Ursachen beeinflusste Gaspreise
- steigende CO<sub>2</sub>-Preise und regulatorischer Druck zur Emissionsreduktion

Insgesamt wird für das Jahr 2026 ein Umsatzpotenzial von rund 230 Millionen Euro im Bereich der Wärmespeicher prognostiziert.

Trotz der positiven Wachstumsaussichten bestehen mehrere strukturelle Hemmnisse, die die Marktentwicklung begrenzen. Dazu zählen insbesondere:

- Grundsätzliche Unsicherheit in der Wirtschaft und fehlende Investitionsbereitschaft
- fehlende oder unzureichende Finanzierungs- und Absicherungsinstrumente für Projekte
- lange und komplexe Genehmigungsprozesse
- unzureichende Anreize zur Flexibilisierung von Wärmesystemen

Diese Faktoren führen dazu, dass Investitionsentscheidungen häufig verzögert oder nicht vollständig umgesetzt werden.

## 6. UMSATZENTWICKLUNG MARKTSEGMENT SYSTEMINFRASTRUKTUR

### MARKTSEGMENT SYSTEMINFRASTRUKTUR

Großbatteriespeicher mit starkem Wachstumspotential

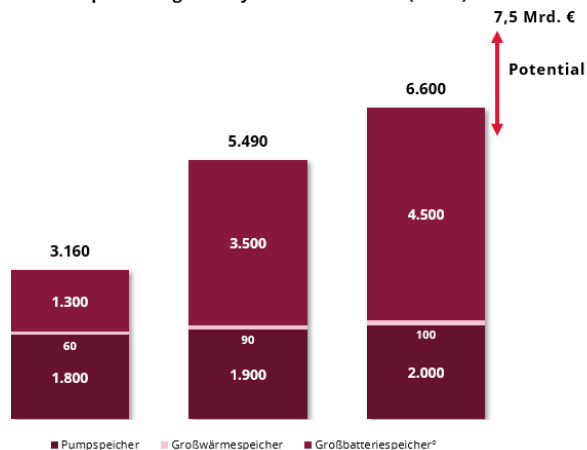
#### Entwicklungen im Jahr 2025

- Umsätze stark gestiegen, dabei ist Gesamtkapazität und -leistung von Großbatteriespeichern auf 4 GWh bzw. 2,5 GW gestiegen.
- Umsatz Vermarktung durch Nutzung Regelenergie- und Spotmärkte deutlich gesteigert.
- Umsätze bei Pumpspeichern und Wärmespeichern konstant.

#### Erwartete Entwicklungen im Jahr 2026

- Treiber Co-Location und Arbitragepotenzial sorgen für **Umsatzsteigerung** für Großbatteriespeicher mit einer Gesamtkapazität und -leistung Ende 2026 bei 9 GWh bzw. 5 GW.
- Deutliches weiteres Potential möglich; NEP 2037/2045 Bedarfsanmeldung Speicher von 41/93 GW (Großteil mit Netzanschluss). Folge: Wachstumsgeschwindigkeit muss erhöht werden.
- **Größte Hürden zur Erreichung des Umsatzpotenzials:** Netzanschluss, Irritationen durch Debatten Ende der **Netzentgeltbefreiung** und zu **flexiblen Netzanschlussverträgen (FCA)**. Erste Investoren sind bereits abgesprungen.
- **Pumpspeicher** auf Wachstumskurs durch Ausbau bestehender Pumpspeicher ab 2027 erwartet.

Umsatz Speichersegment Systeminfrastruktur (Mio. €)



\* Werte sind teilweise noch vorläufig

#### Entwicklungen im Jahr 2025

Im Jahr 2025 verzeichnete der Markt für Großbatteriespeicher eine deutlich dynamische Entwicklung mit stark steigenden Umsätzen. Parallel dazu wuchs auch die installierte Infrastruktur spürbar. Die Gesamtkapazität stieg auf rund 4 GWh, während die installierte Leistung etwa 2,5 GW erreichte.

Ein - neben den Investitionen - wesentlicher Wachstumstreiber war die zunehmende aktive Vermarktung der Speicher. Insbesondere durch die Teilnahme an Regelenergiemärkten sowie die Nutzung von Spotmarkt-Arbitrage konnten die Erlöse deutlich gesteigert werden. Damit etablierten sich Großbatteriespeicher zunehmend als flexible Marktakteure im Stromsystem.

Im Gegensatz dazu blieben die Umsätze bei Pumpspeichern sowie Wärmespeichern im Jahr 2025 weitgehend konstant. Diese Technologien zeigten eine stabile, aber weniger dynamische Entwicklung im Vergleich zum stark wachsenden Batteriesegment.

#### Erwartete Entwicklungen im Jahr 2026

Für das Jahr 2026 wird eine weitere deutliche Expansion des Großbatteriespeichermarktes erwartet. Zentrale Wachstumstreiber sind dabei insbesondere Co-Location-Modelle (Kombination von PV/Wind und Speicher am gleichen Standort) sowie ein zunehmendes Arbitragepotenzial an den Strommärkten. Auf dieser Grundlage wird ein Ausbau der installierten Kapazität auf rund 9 GWh sowie eine installierte Leistung von etwa 5 GW bis Ende 2026 prognostiziert.

Darüber hinaus besteht ein erhebliches langfristiges Wachstumspotenzial. Im Rahmen des Netzentwicklungsplans Strom (NEP) für 2037/2045 werden Speicherbedarfe in einer Größenordnung von 41 bis 93 GW angemeldet (großer Teil bereits mit Netzanschlusszusagen). Daraus ergibt sich die

Notwendigkeit, die aktuelle Wachstumsgeschwindigkeit im Markt deutlich zu erhöhen, um diesen Bedarf perspektivisch decken zu können.

Trotz der positiven Marktentwicklung bestehen mehrere regulatorische und wirtschaftliche Unsicherheiten, die das Wachstum bremsen. Besonders relevant sind dabei:

- Diskussionen über das mögliche Ende der Netzentgeltbefreiung für Speicher
- Unsicherheiten rund um flexible Netzanschlussverträge (FCA)

Damit ergeben sich Unsicherheiten bei Neuinvestitionen wie auch die Frage von Rechtssicherheit und Vertrauensschutz bei der Diskussion rückwirkender Rücknahme der Netzentgeltbefreiung von Großbatteriespeichern.

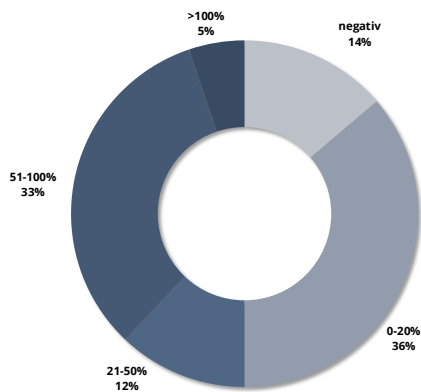
Im Gegensatz zu Batteriespeichern wird für Pumpspeicher ein moderater, aber stabiler Wachstumspfad erwartet. Ab dem Jahr 2027 wird insbesondere durch den Ausbau bestehender Anlagen ein zunehmendes Wachstum prognostiziert. Pumpspeicher bleiben damit ein wichtiger, wenn auch weniger dynamischer Bestandteil des Gesamtsystems.

# 7. MITGLIEDERBEFRAGUNG UND EXPERTENINTERVIEWS

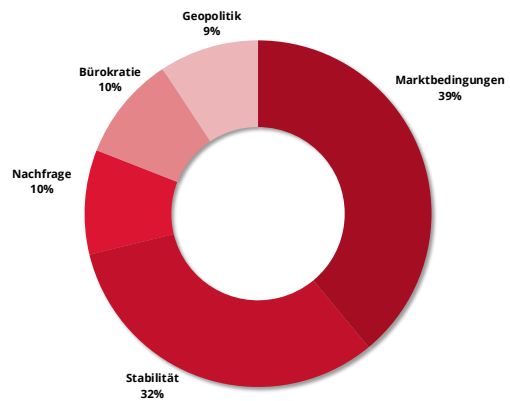
## UMSATZENTWICKLUNG UND HERAUSFORDERUNGEN 2025

Höhere Umsatzentwicklung zu 2024, aber Marktbedingungen und Stabilität bedrohen weiteres Wachstum

Umsatzentwicklung ggü. 2024



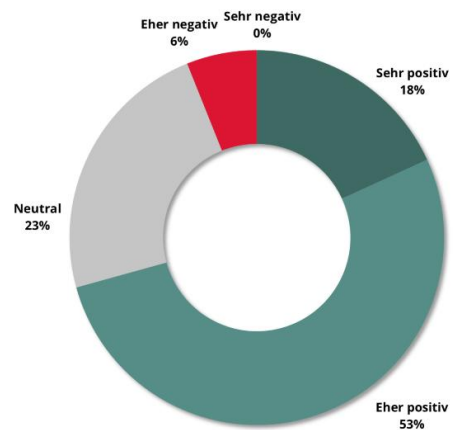
Wesentliche Risiken auf Geschäftsaktivitäten



## AUSBLICK AUF 2026

- Die Marktaussichten nahezu identisch zum Vorjahr, überwiegend ein positiver Ausblick.
- Mehrheit erwartet nur eine **langsame Verbesserung** der Rahmenbedingungen durch die Bundesregierung in Deutschland. Stimmung hat sich deutlich eingetrübt.
- **Geopolitische Situation** wird verstärkt als wachstumshemmend eingeschätzt.

Aussichten für 2026



Die Ergebnisse der Branchenanalyse 2026 wurden durch **eine repräsentative Umfrage der Mitglieder** des BVES sowie **gezielte Interviews von Marktteilnehmern** hinterfragt. Neben der Bestätigung der durchgeführten Analyse sind noch folgende Aspekte zu erwähnen:

Die Umsatzentwicklung 2025 war gegenüber 2024 mehrheitlich positiv und bei ca. 50% der Befragten um mindestens 21% besser als im Vorjahr. Herausfordernd bleiben die allgemeinen Rahmenbedingungen. Dabei galten die Marktbedingungen wie auch die Stabilität als größte Risiken in 2025. Die geopolitischen Risiken haben im Vergleich zum Vorjahr von 2024 auf 2025 leicht zugenommen. Der Fachkräftemangel verliert dabei an Bedeutung: Nur noch rund 15 Prozent der Unternehmen konnten ihren Personalbedarf 2025 nicht decken. Für 2026 planen allerdings deutlich weniger Unternehmen Neueinstellungen, wobei spezialisierte Qualifikationen zunehmend im Fokus stehen.

International bleibt die Branche klar ausgerichtet, auch wenn sich das Wachstum der Auslandsumsätze verlangsamt. Europa bleibt der wichtigste Auslandsmarkt, gleichzeitig gewinnt die Diversifikation von Lieferketten vor dem Hintergrund geopolitischer Veränderungen an Bedeutung.

Der Ausblick auf 2026 fällt insgesamt optimistisch aus. Die Mehrheit der Marktteilnehmer erwartet eine langsame Verbesserung der politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen, während die geopolitische Lage stärker als wachstumshemmend eingeschätzt wird. Die größten Wachstumspotenziale sehen die Unternehmen im Stromsektor, insbesondere in der Systeminfrastruktur sowie in industriellen Speicheranwendungen und der E-Mobilität.

Auch wenn die Mitglieder eine langsame Verbesserung der Rahmenbedingungen durch die Bundesregierung erwartet haben, so ist sich aktuell die Stimmung deutlich eingetrübt.

Mit der BVES-Branchenanalyse 2026 wird deutlich: Energiespeicher sind ein zentraler Baustein der Energiewende und gewinnen trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen weiter an volkswirtschaftlicher und systemischer Bedeutung – in Deutschland ebenso wie im internationalen Umfeld.